

Hallo Wilhering

mit  dabei

oövp
Wilhering



Das neue Wilheringer Gemeindeamt öffnet seine Pforten! Schauen Sie am 20. April nachmittags bei der offiziellen Eröffnung selbst vorbei! Die neue Anlaufstelle für Wilherings Bürger vereint Servicequalität und Zweckmäßigkeit unter einem Dach.

Frohe Ostern
wünscht Ihnen
die ÖVP Wilhering

11. April 2018
14. April 2018
19. April 2018
26. April 2018
06. Mai 2018
12. Mai 2018

Altbürgerroas
Kindertheater
Unternehmerfrühstück
Wilheringer Frauenstammtisch
Familien- und Klimawanderung
Muttertagsfahrt

www.wilhering.oevp.at
HALLO WILHERING 01 | 2018
ERSCHEINUNGSSORT: 4073 WILHERING

Liebe Wilheringerinnen und Wilheringer!



Die Grünen haben gemeinsam mit der SPÖ Fraktion gegen die Stimmen von ÖVP und FPÖ in der letzten Gemeinderatssitzung folgenden

Antrag als Resolution an die Bundesregierung beschlossen:

„Flüchtlinge, die seit zwei Jahren in Österreich sind, sich nichts zuschulden haben kommen lassen, inzwischen Deutsch gelernt und ehrenamtlich gearbeitet haben, deren Kinder in die Schule gehen bzw. die in Ausbildung begriffen sind, sollen ein Aufenthaltsrecht in Österreich bekommen.“

Klingt doch gut, oder? Ja warum hat denn die ÖVP nicht mitgestimmt? Fragen, die sich bei oberflächlicher Betrachtung durchaus aufdrängen. Ja, wir sind auch der Meinung, dass es nicht in Ordnung ist, dass Flüchtlinge manchmal zwei oder drei Jahre auf eine endgültige Entscheidung ihres Asylantrages warten müssen, ob sie in Österreich bleiben dürfen

oder nicht. Daher unsere klare Forderung, dass die Verfahren rascher durchgeführt und Entscheidungen schneller getroffen werden. Die Frage muss allerdings auch erlaubt sein, warum manche Verfahren so lange dauern. Dazu ist festzuhalten, dass laut Auskunft des Innenministeriums erwartet wird, dass bis Ende dieses Jahres alle Anträge von Asylwerbern in Bearbeitung genommen werden können – natürlich unter der Voraussetzung, dass es zu keiner neuerlichen Flüchtlingswelle kommt. Faktum ist aber auch, dass sehr viele negative Bescheide (also Bescheide, die den Aufenthalt in Österreich nicht genehmigen) mit Hilfe verschiedener Flüchtlingsorganisationen beeinsprucht werden und damit die Aufenthaltsdauer automatisch entsprechend verlängert wird. Natürlich gibt es berechtigte Beeinspruchungen, in vielen Fällen werden allerdings auch Bescheide beeinsprucht, wo von vorneherein klar ist, dass eine positive Erledigung aussichtslos ist.



So gesehen geht der Resolutionsantrag von Grün und Rot in die Richtung, dass jemand, der zwei Jahre im Lande ist, nicht straffällig geworden ist, Deutsch gelernt hat und ehrenamtlich gearbeitet hat, automatisch ein Bleiberecht erhält. Dass dadurch Einsprüche gegen Abschiebebescheide massiv weiter steigen würden und alles daran gesetzt werden würde, durch Rechtsmittel über die zwei Jahre in Österreich bleiben zu können und damit automatisch das Bleiberecht zu erhalten, liegt auf der Hand. Dass Österreich dadurch wieder attraktiver als Zielland für Flüchtlinge werden würde ebenso. Leider wurde unser Zusatzantrag, über diese Aspekte noch in einem Ausschuss zu reden und vor allem die Beschleunigung des Asylverfahrens zu fordern, von der Rot-Grünen Mehrheit im Gemeinderat abgelehnt.

LAbg. Wolfgang Stanek
Gemeindeparteiobmann

Mag. Markus Langthaler
Vizebürgermeister

FREIHEIT

TEIL MEINES LEBENS.

VKB | BANK

Das Leben in voller Fahrt genießen. Zu jeder Zeit sicher im Sattel sitzen. Und wenn's drauf ankommt die Richtung lieber selber vorgeben. Dies verbindet unsere Kunden mit der VKB-Bank seit 145 Jahren. Damit Sie mit dem richtigen Schwung gut ans Ziel kommen.

4060 Leonding, Mayrhansenstraße 8a, Telefon +43 732 67 06 52-0
www.vkb-bank.at

Dorfplatz Schönering

Der Verkauf des ehemaligen WILIA Geländes ist aufgeschoben! Nach einer erfolgreichen Unterschriftensammlung wird mit der Gründung einer überparteilichen Initiative die Bürgerbeteiligung bei der Neugestaltung des Schöneringer Dorfplatzes gesichert.

Schönering hat sich in den vergangenen Jahren Stück für Stück weiterentwickelt. Zuletzt wurden neue Wohnungen vom Wohnbauträger Neue Heimat übergeben. Im Dorfzentrum selbst steht das Gelände der neuen WILIA Garage zur Verfügung, in dessen Bereich die OÖ Wohnbau neue Eigentumswohnungen errichten wird. Vor allem in Schönering wurden immer wieder Fragen über das geplante Wohnbauprojekt, die Verkehrssituation und den vermehrten Zuzug gestellt. Bei meinen Hausbesuchen im Zuge des Wahlkampfes bestätigte sich das Bild, da vor allem der mögliche Dorfplatz sowie die Auswirkungen auf Parkplätze große Anliegen waren.

Verkauf der WILIA Garage im Dezember

Mitte Dezember 2017 stand der Verkauf des WILIA-Geländes seitens der Gemeinde auf dem Plan. Eine rasch gebildete Schöneringer Bür-

gerinitiative setzte eine Unterschriftenliste auf, die für einen Aufschub des Verkaufs eintrat. Im Zuge der Neugestaltung des Dörnbacher Dorfplatzes konnte ich positive Erfahrungen mit direkter Demokratie machen und unterstützte daher die stärkere Bürgerbeteiligung.

Rund 400 Unterschriften für mehr Mitsprache

Innerhalb von knapp drei Wochen konnten so rund 400 Unterschriften in Schönering und Umgebung gesammelt werden. Ein starkes Zeichen der Bevölkerung, dass der bisherige Verlauf der Bürgerinformation in Schönering nicht optimal verlief und eine stärkere Mitsprache bei der Gestaltung des Dorfplatzes eingefordert wird. Dank des großen Zuspruches konnte so der Verkauf vorerst gestoppt werden, um so Zeit für eine stärkere und intensivere Bürgerbeteiligung gewinnen zu können.

Wie geht es weiter?

Die parteiunabhängige Bürgerinitiative wird nun von drei Schöneringern – Andreas Socher (Sprecher der Bürgerinitiative), Roland Wolfesberger (MV Schönering) und Franz Gessl (Dorfgemeinschaft Schönering) geführt. Jetzt ist die Gemeinde Wilhering gefordert, bei der Neugestaltung des Dorfplatzes die Interessen der Bürgerinitiative ernst zu nehmen und entsprechend einzubinden.

*Markus Langthaler
Vizebürgermeister*

Kalender „Miteinander für Wilhering“

Leider hat sich bei unserem Kalender „Miteinander für Wilhering“ für das Jahr 2018 der Fehler Teufel eingeschlichen.

Die korrekten Öffnungszeiten der Apotheke Wilhering lauten:

- Montag - Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
 - Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr - nachmittags geschlossen!
 - Donnerstag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr
 - Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr
- Außerhalb der Öffnungszeiten ist für Sie die Apotheke in Alkoven, Edelweißstraße 6, dienstbereit.

Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen!

Petra Höllmüller



Die Gemeinde Wilhering bekommt ein neues Ges

Alles neu macht der Mai heißt es normalerweise, doch Wilhering bescherte schon der Jänner etwas Neues: Wilhering erhielt das lang ersehnte neue Gemeindeamt. Tropfende Dächer, undichte Fenster, Schimmelbefall und Platzmangel für die Gemeindemitarbeiter gehören der Vergangenheit an.

Neben dem Stift Wilhering wurde in den vergangenen Jahren das neue Gemeindeamt der Marktgemeinde Wilhering errichtet. Ende Jänner übersiedelte die Gemeindeverwaltung in das modernste Gemeindeamt Oberösterreichs.

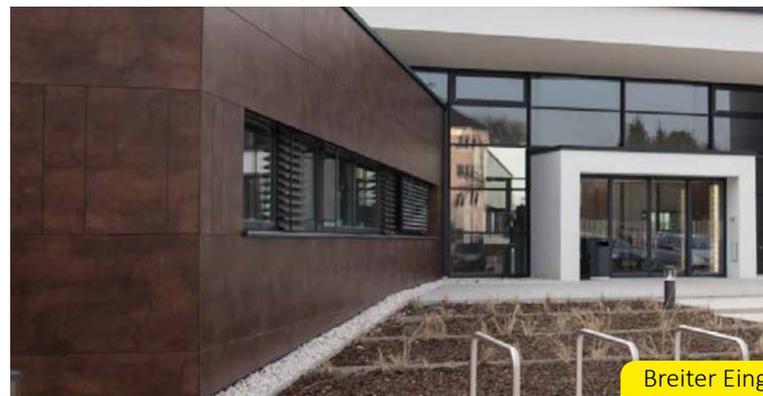
Wilheringer Gemeindeamt: Neue Anlaufstelle für die Bürger

Wilherings Bürgern und Gemeindemitarbeitern bietet der zeitgemäße Bau die Servicequalität und Zweckmäßigkeit eines Bürogebäudes vereint unter einem Dach, ohne dabei mit seiner Neuheit anzugeben. Das ebenerdige Gebäude überzeugt mit seiner Barrierefreiheit und architektonischem Charme.

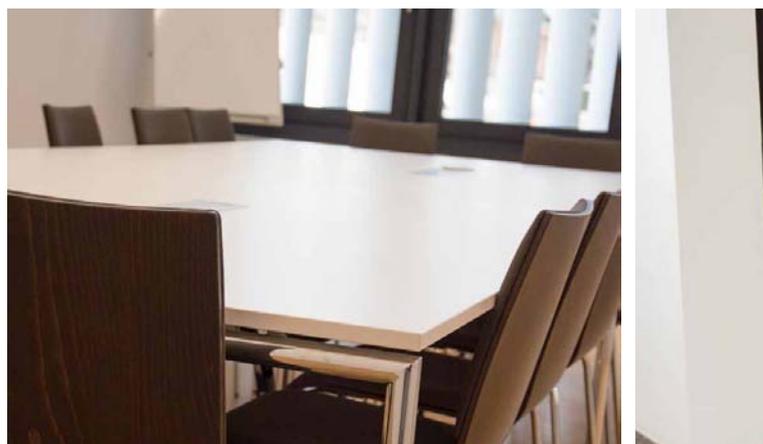
Aber überzeugen Sie sich selbst, machen Sie mit mir einen ersten Fotorundgang durchs neue Gemeindeamt oder schauen Sie am 20. April nachmittags bei der offiziellen Eröffnung selbst vorbei!



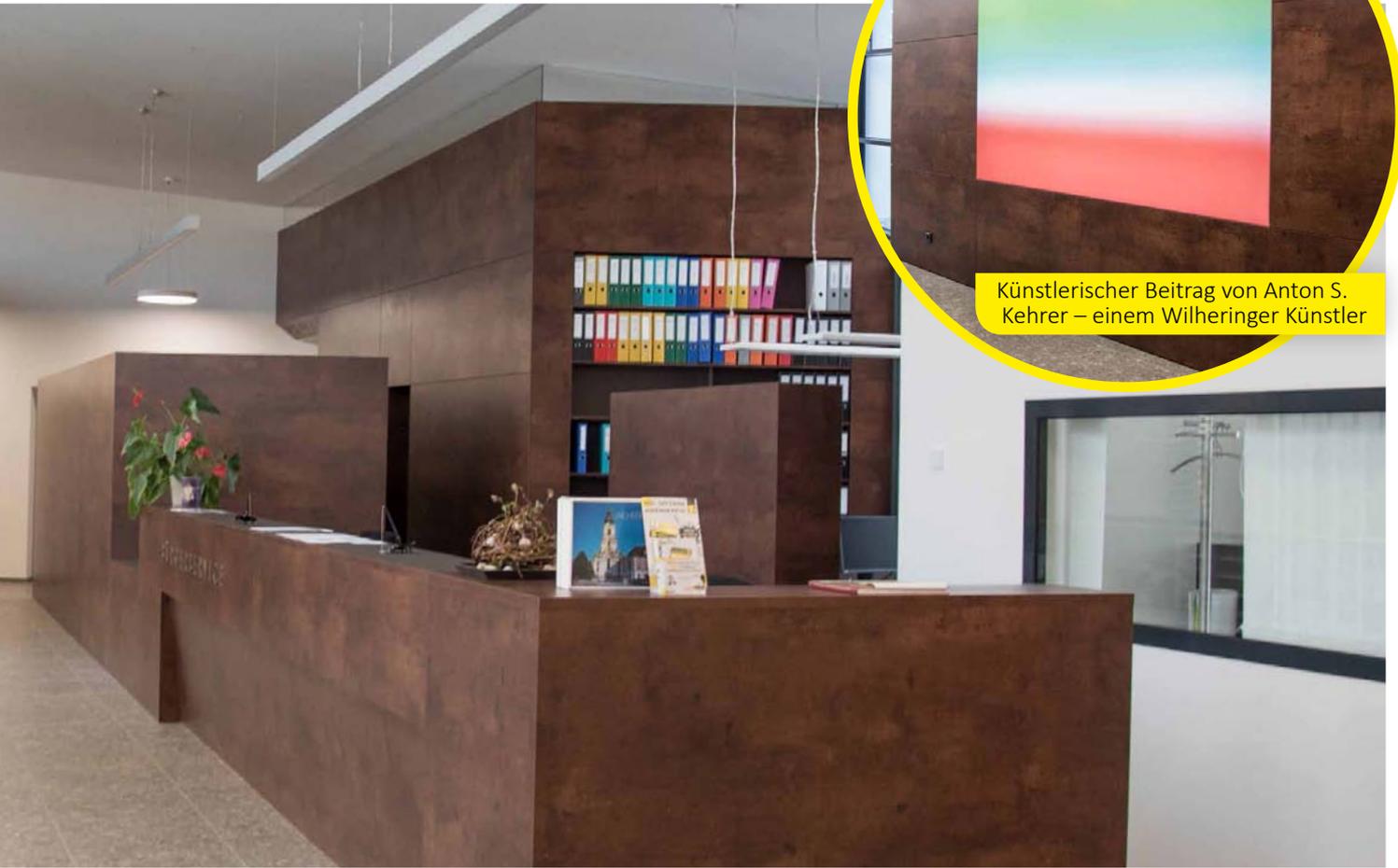
Bürgerservice – der Empfangsbereich



Breiter Eingang



icht



Künstlerischer Beitrag von Anton S. Kehler – einem Wilheringer Künstler



gangsbereich mit niedrigen Stufen und barrierefrei



Der Wilheringer *Ab Hof - Wegzeiger*

... ermöglicht Regionales einkaufen in unserer Gemeinde.

Obwohl sich unsere Gemeinde in den letzten fünf bis sechs Jahrzehnten von einer hauptsächlich durch die Landwirtschaft geprägten Gesellschaftsstruktur zu einer Wohngemeinde mit wenigen, aber sehr aktiven Gewerbebetrieben entwickelt hat, ist eine intakte sich dem Wandel der Zeit angepasste landwirtschaftliche Kultur erhalten geblieben.

Seit November 2017 darf sich Wilhering zu den Fairtrade Gemeinde zählen. Im Rahmen von Fairtrade und unter der besonderen Zusammenarbeit der Wilheringer Bauernschaft mit dem Umweltausschuss der Gemeinde darf ich Ihnen mitteilen, dass wir beabsichtigen, einen Ab Hof-Wegzeiger zu erarbeiten und zukünftig auflegen wollen.

In dieser Broschüre werden wir möglichst alle Produkte, die unsere Bauern anzubieten haben, auflisten und damit die Möglichkeit schaffen, direkt bei unseren Bauern einzukaufen. Besonders unterstützen wollen wir natürlich unsere bestehenden

Hofläden und den im Vorjahr in Schönering ins Leben gerufenen **Bauernmarkt**.

Wichtig und nicht fehlen sollen auf dieser Liste unsere zwei Bäcker „**da Wilflingseder**“ und „**da Baumgartner**“.

Um den Bogen abzurunden ist es mir auch ein besonderes Anliegen unseren Wilheringer **Imkern** einen besonderen Platz anbieten zu dürfen. Für all jene, die heimisches Wild lieben und auch gerne genießen, werden wir für die nötigen Kontakte zu unseren **Jägern** sorgen. Einbinden möchten wir auch den neugegründeten **Fischerverein**. Kurzum, von „**A wie Apfelsaft**“ über „**E wie Eier**“ und „**O wie ofenfertiges Holz**“ bis zu „**Z wie Zwetschken**“ (- Schnaps) möchten wir alles, was angeboten wird, auflisten.

Franz Hohenbichler



**UNSER
LAGERHAUS**

DIE KRAFT AM LAND

LAGERHAUS OÖ MITTE
Standort Hörsching
Aistenthal 40-41, 4061 Pasching
Tel.: 07221/63004

**Baustoffe
Bau & Gartenmarkt**

Energie - Brennholz, Pellets, Heizöl, Tankstelle
Technik - Werkstätte, Motorist
Agrar

expert  **HÖLLERL**

**IHR REGIONALER
FACHHÄNDLER
MIT HERZ**

Genießen Sie sämtliche Services in unserem Geschäft vor Ort und beim Onlinekauf.

HÖLLERL FRANZ GmbH
Elektrofachhandel . Kabelfernsehen
Satantennenanlagen

4053 Haid-Ansfelden, Fasangasse 28
Tel.: 07229/82082 Fax: 07229/8208227
Mail: office@hoellerl.at | Internet: www.hoellerl.at

20 Jahre Hort Wilhering

Unser Hort feiert Jubiläum. Eine, wie viele andere nicht mehr wegzudenkende Kinderbetreuungseinrichtungen in Wilhering, feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Wir gratulieren herzlich und möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen Rückblick auf die Geschichte des Hortes zu geben.

Die erste Gruppe mit 16 Kindern und 2 Betreuerinnen startete 1998 in einem leeren Klassenraum der Volksschule Schönering. 4 Jahre später, also mit September 2002 waren es schon 2 Gruppen (46 Kinder) mit 4 Mitarbeiterinnen. Der Raum in der Volksschule wurde zu klein und so zog man in den Pfarrhof Schönering um. Im Jänner 2008 wurde der Anbau im Gebäude der Volksschule Schönering eröffnet. Die Nachfrage nach einer Nachmittagsbetreuung wurde nicht geringer und so wurde eine 3. Gruppe in einer Klasse der ehemaligen Hauptschule eröffnet. 60 Kinder wurden 2009 betreut. 2010 wurde wieder eine zusätzliche Gruppe – ebenfalls in einer Klasse der ehemaligen Hauptschule Schönering, eröffnet. Zu dieser Zeit umfasste der Hort schon 4 Gruppen. 2014 wurde der komplette Umzug des Hortes in die Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule vollzogen. Seit September 2017 werden 107 Kinder in 5 Gruppen von 14 motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen betreut.

Diese Steigerung zeigt zum Einen, dass es für unsere Familien wichtig ist, die außerfamiliäre Kinderbetreuung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bereitzustellen und dass Wilhering dem Ausbau der Kinderbetreuung große Bedeutung beimisst und bereit ist, in diesen Ausbau zu investieren.

Tarifordnung Krabbelstube und Kindergarten – Elternbeiträge:

Am 15. Jänner 2018 wurde die Oö. Elternbeitragsverordnung 2018 von der Oö. Landesregierung beschlossen. Diese Verordnung ist mit 1. Februar 2018 in Kraft getreten: Es wurde die Einhebung von Elternbeiträgen ab 13.00 Uhr für Kinder ab dem 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt außerhalb der weiterhin beitragsfreien Zeit bis 13.00 Uhr beschlossen.

In Wilhering werden wir weiterhin die soziale Staffelung der Elternbeitragsverordnung beibehalten.

- Dies bedeutet, dass für das 1. Kind 100%, für das 2. Kind 50% zu zahlen sind und jedes weitere

Kind beitragsfrei ist – unabhängig davon, welche Kinderbetreuungseinrichtung in Wilhering besucht wird.

- Der Nachmittagstarif gilt ab 13.00 Uhr für Kinder über dem vollendeten 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt.
- Der Mindestbeitrag für 5 Tage pro Woche beträgt €42,00 / Monat.
- Der absolute Höchstbeitrag für 5 Tage pro Woche beträgt €110,00 / Monat.
- Der Elternbeitrag für die Inanspruchnahme einer Kinderbetreuungseinrichtung beträgt 3% von der Berechnungsgrundlage gemäß § 2 Abs. 8 EBVO für die Betreuung ab 13.00 Uhr.
- Der 2 Tages-Tarif wird mit 50% vom 5-Tages-Tarif berechnet und
- der 3 Tages-Tarif mit 70% vom 5-Tages-Tarif.
- Der geringste Tarif beträgt €21,00 / Monat.

Seitens der Gemeinde wurde vereinbart, den Rechtsträgern der Kinderbetreuungseinrichtungen zu empfehlen, die Tarife wie vom Land OÖ beschlossen, einzuführen, um nach geraumer Zeit eine etwaige Evaluierung durchführen zu können.





Ing. Mag. Karl Langthaler
zSPM, zSPzM

Beratung, Training und Coaching von Menschen, Teams und Unternehmen:

- ▶ **procon Unternehmensberatung Wien**
www.procon.at
langthaler@procon.at 
- ▶ **Strategie Cosmos**
www.strategiecocosmos.at
k.langthaler@strategiecocosmos.at 
- ▶ **Die Auftanker**
www.die-auftanker.at 

Mein Motto: „Werte-Orientierte gesunde Entwicklung von Menschen, Teams und Unternehmen!“

Mobil: +43 664 53 33 760, Talackerweg 6, 4073 Wilhering

Unsere Heimat Wilhering – unser Dahoam!

In dieser Ausgabe widme ich mich als „Detektiv der Geschichte Wilherings“ dem Dorf Mühlbach und seinem Bach!

Der Mühlbach und sein Tal

Vier große Geländeformationen prägen das Wilheringer Gemeindegebiet: Der Kürnbergwald, die Donau mit seiner Au, das alpenländische Hügelland und das markante Mühlbachtal. Dieses sechs Kilometer lange Tal durchzieht unsere Gemeinde - im Groben - von Nord nach Süd und wird vom Namensgeber Mühlbach entwässert. Dabei legt der Bach von der Quelle oberhalb von Hitzing, über Dörnbach, Katzing, Mühlbach bis nach Ufer, wo er in die Donau mündet rund 100 Höhenmeter zurück. Gesäumt wird der Bach einerseits von den steilen Abhängen des Kürnberger Granitmassivs, ande-

der „Am Weinberg“ heißt. Nähere Erkenntnisse dazu kann vielleicht der Landesarchäologe Dr. Stefan Traxler beitragen, der am 18. Oktober 2018 im Zuge des Wilheringer Römerschwerpunktes einen Vortrag hält.

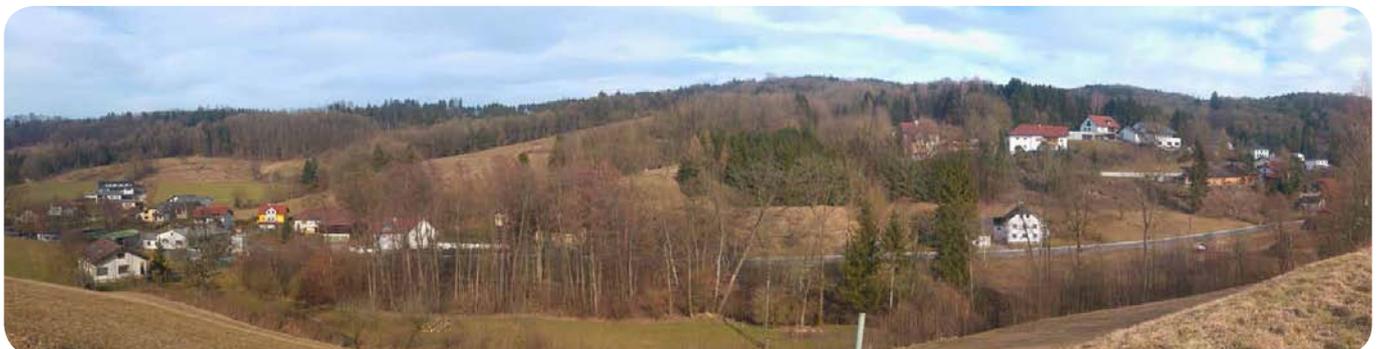
Mühlen gaben dem Dorf und dem Bach ihre Namen

Wie unschwer zu erkennen ist, entstammt dieser Name der Verwendung des Baches zum Mühlenantrieb. 1189 hieß das zugehörige Dorf, das sich entlang des Baches streckte noch Mulenbachen und 1412 bereits Mühlbach. Insgesamt standen 4 Mühlen entlang des Baches. Bis vor rund 60 Jahren standen noch drei voll in Betrieb und sogar ein kleines Sägewerk wurde betrieben. Es waren dies die Brausmühle im mittleren Mühlbach, die Aichmühle und die Brudermühle weiter bachabwärts.

auftaucht. Ab 1200 dürften jedoch die Besitztümer des Geschlechtes an das Stift Wilhering übergegangen sein. Wo sich der Herrschaftssitz dieses Ministerialengeschlechtes befand, bleibt ein Geheimnis. Im Laufe der Zeit kam das ganze Mühlbachtal unter die politische Herrschaft des Stiftes Wilhering, kirchlich gehörte es jedoch bis zum heutigen Tag zur Pfarre Schönering.

Begabte Handwerker und findige Bauern

Laut den Aufzeichnungen des Stiftes befanden sich 1787 knapp 3 Dutzend Häuser bzw. Höfe im Mühlbachtal, darunter zehn Bauern, zehn Häusler, drei Müller, ein Schuster, ein Weber,



rerseits von den fruchtbaren Hügeln des nördlichen Alpenvorlandes.

Römer in Mühlbachtal?

Eindeutige bzw. wissenschaftliche Spuren, dass Römer entlang des Mühlbaches siedelten gibt es bis dato keine. Jedoch vermuten Historiker, dass im Mühlbachtal Lehm abgebaut wurde um die nahe Militärziegel in Edramsberg mit Rohmaterial zu versorgen. Noch heute sieht man in den Geländestufen bzw. Terrassen entlang des Baches mögliche frühere Abbaugelände, die jedoch später – so vermutet man - auch für Weingärten verwendet worden sein könnten. In Obermühlbach gibt es einen Weg,

Die Neumühle - als vierte Mühle - befand sich am Unterlauf des Mühlbaches (im Bereich der neuen WILIA Garage) und wurde im Jahrhunderthochwasser 1954 zerstört und dann abgetragen.

Herrschergeschlecht von Mühlbach, Burg bleibt vermisst

Das Dunkel der Dorfgeschichte hellt sich erst im Hochmittelalter auf, als einige Urkunden das Dorf Mühlbach im Jahr 1155 als Sitz eines Verwaltungsgeschlechtes, das sich im Dienste des Passauer Bischofs befand, erwähnten. Berühmtester Vertreter dürfte Konrad von Mühlbach gewesen sein, der in mehreren Urkunden

ein Tischler, ein Zimmermann und ein Bäcker. Später kamen noch ein Krämer, ein Gastwirt, ein zweiter Tischler, zwei Schneider, ein Fassbinder, ein Rechenmacher und ein Maschinenbauer dazu. Die Vielzahl an Berufen zeigt, dass die Mühlbacher begabte Handwerker waren.

Ich hoffe, ich konnte wieder etwas Licht in das Dunkel der Geschichte bringen und bedanke mich bei Frau Frieda Wasmayer für die wertvollen Hinweise und freue mich auf Reaktionen oder Fragen für weitere interessante Geschichten über unser Wilhering!

Markus Langthaler

Wilheringer Frauenzimmer

Unter dem Begriff „Frauenzimmer“ wurde im Oktober 2017 der 1. Wilheringer Frauenstammtisch gestartet. Abwechselnd wird der Stammtisch nun in den Ortschaften Wilhering, Dörnbach und Schönering abgehalten.

Liebe Wilheringerin, haben auch Sie Lust auf ein Kennenlernen neuer Gesichter, einem gemütlichen Beisammensein oder aber einem gemeinsamen Diskutieren und Informationsaustausch? Dann kommen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen beim kommenden Stammtisch dabei zu sein.

Der nächste Stammtisch, der Dritte dieser Art, findet am Donnerstag, 26.04.2018 um 18.30 Uhr im Restaurant Dionysos, Linzerstraße 25.

Kekserlbackkurs

Der Kekserlbackkurs, welcher auch aus dem Frauenrat bzw. dem Frauenstammtisch entstanden ist, fand regen Anklang. Über 20 Frauen buken an den 2 Terminen verschiedenste schmackhafte Sorten Kekserl für Ihre lieben Familien.

Förderung zum Semesterticket für Wilheringer Studenten

Die Förderung zum Semesterticket, eingeführt mit 1.2.2018, wird von den Wilheringer Studenten sehr gut angenommen. Zahlreiche Anträge wurde bis jetzt schon am Gemeindeamt eingebracht. Es freut uns, dass diese Aktion bei den Wilheringer Studenten großen Zuspruch findet und wir dadurch Familien unterstützen können.



Petra Höllmüller



QUALITÄT IM MASCHINENBAU

Hierzer GmbH

Höfer Strasse 25, 4073 Wilhering - AUSTRIA - hierzer.at
T +43 (0)7226 / 2242 - F +43 (0)7226 / 2242-20 - office@hierzer.at

Wir setzen auf eine innovative Lehrlingsausbildung!

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

OÖVP Wilhering, Wolfgang Stanek,
Linzer Straße 43c, 4073 Wilhering
Telefon: 07226 40080

Email: office@wilhering.ooevp.at

Verlagsort: 4073 Wilhering

Herstellungsort: 2544 Leobersdorf

Hersteller: druck.at

Grafik: Kurt Diesenreither

Redaktion: Jutta Diesenreither, Franz Hohenbichler, Petra Höllmüller, Markus Langthaler, Kerstin Schwung, Wolfgang Stanek, Rainer Wilhelm

Inserate: Renate Hinterberger

Hinweis nach §25(1) MedienG::

Sonstige Angaben nach §25(2-4)

MedienG sind unter der WebAdresse „wilhering.oevp.at/Impressum“ auffindbar.



Medien in der Demokratie

Blitzeis, Eisregen und glatte Straßen hielten zahlreiche WilheringerInnen nicht auf, Mitte Jänner der Einladung des Bildungswerkes Schönering zum Vortrag von Dr.ⁱⁿ Christine Haiden (Chefredakteurin der Zeitschrift „Welt der Frau“) und Mag. Gerald Mandlbauer (Chefredakteur der OÖNachrichten) im Pfarrheim Schönering zu folgen.

Tatsache ist, dass sich die Rolle der Medien durch Social Media

stark gewandelt hat. Aber welche Bedeutung hat das generell für die Medienbranche? Informationen stehen uns immer schneller zur Verfügung – aber ist man dadurch besser informiert und kann man sich auf die Quelle verlassen? Gibt es Qualitätsjournalismus überhaupt noch? Diese Fragen und noch wei-

tere Themen wie die Digitalisierung, der gesellschaftliche Wandel und die spezielle Rolle des Boulevards in Österreich waren die Schwerpunkte des interessanten Vortrages. Spannend war vor allem die lebhaft Diskussion mit den BürgerInnen über jüngst veröffentlichte Themen im Anschluss an das Referat.

Der Valentinstag in Wilhering

Egal ob frisch verliebt, lang verheiratet, single oder liiert – am 14.2. waren auf jeden Fall „Liebe, Herz und Blumen“ angesagt. Am Tag der Liebenden stand auch Wilhering ganz im Zeichen der „Herzen“. Das nahmen auch einige ÖVP Fraktionsmitglieder zum Anlass um die Wilheringer Damen vor den Nahver-

sorgungsge-
schäften den

Valentinstag mit einem Schoko-Pralinenherz zu versüßen.



„Beinaunda sein“

Über 150 WilheringerInnen folgten der Einladung der Pfarrgemeinde Dörnbach zu einem Dorfabend der besonderen Art.

„Beinaunda sein“ war das Motto des amüsanten und gemütlichen Abends. Leopold Schöllhuber trug

seine neuen kurzen, prägnanten, lustigen, nachdenklichen, berührenden Mundart-Texte vor und brachte viele Besucher dazu, die eine oder andere Träne fließen zu lassen.

Zwischen den Zeilen wurden gemeinsam bekannte Lieder wie „Das alte Haus von Rocky Docky“ oder „Ein Hoch auf uns“ gemeinsam gesungen, musikalisch begleitet von Rosa Engleder mit der Gitarre.

Im Anschluss gab's noch regionale Köstlichkeiten vom Weingut Eschlböck, heimisches Floriani Bier der Familie Kölbl und Deftiges aus der Fleischhauerei Führer.



Fasching in Wilhering

Im Februar, also eigentlich in der „5. Jahreszeit“, war das närrische Treiben in Wilhering voll im Gange. Hexen, Zauberer, viele Superhelden, wilde Tiere aber auch spacige Geschöpfe und Aliens präsentierten sich bei den diversen Faschingsveranstaltungen.

Ein einzigartiges und bereits traditionelles Faschingsfest, das mit einem Gottesdienst beginnt, war das von FAGODI. Für Jung und Alt ging die Feier im Pfarrheim Schönering weiter. Zwischen den Spielen stärkten sich die Kids mit Faschingskräften, das man auch an den vielen mit



Zucker verzierten Schleckermäulchen erkannte.

Wer will sich nicht mal wie im Weltall fühlen? Als Astronaut oder doch als Alien durch's Universum schweben? Die Chance gab es am Faschingsamstag im Pfarrheim Dörnbach, als die Dorfgemeinschaft zum 25. Jubiläums-Gschnas einlud. „DÖ3018 - In Dörnbach spielt das Universum verrückt“ war das Motto und in diesem galaktischen Stil war auch das Pfarrheim dekoriert. Angefangen von spacigen Verkleidungen, von der Decke hängende Planeten, bis hin zu Roboter, die an der Wand hingen und das Fest beobachteten. Das über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Gschnas feierte mit der Live Band „Most Unlimited“, Show Acts, Mitternachtseinlage und kulinarischen Köstlichkeiten.

Petra Höllmüller



Ist uuser
Wohntraum
finanzierbar?



Mit dem Wohnraumplaner
finden Sie's raus.

wohnraumplaner.at

vertrieb@hypo-ooe.at, Tel. 0732 / 76 39-54452

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Fußballer starten als zweite ins Frühjahr

Bei einem Trainingslager in Faak am See holte sich der Kader der Kampfmannschaft den letzten Schliff für eine hoffentlich erfolgreiche Frühjahrssaison. Während der Winterpause kam es zu einigen Veränderungen am Spielersektor: Neu dazu gekommen sind Florian Hartl (Stürmer, früher Oftering) sowie Neven Gabric (Mittelfeld, früher Eferding/Fraham) und verlassen haben den Verein Torhüter Indir Duna (zu Askö Perg) sowie etwas überraschend auch Andreas Paschinger (leihweise zu Magdalena). Mal sehen, ob bzw. wie sich diese Änderungen auswirken. Fakt ist, dass gut und intensiv gearbeitet wurde und alle einer positiven Meisterschaft entgegen fiebern. Nach dem zweiten Platz im Herbst und der damit verbundenen Chance auf den Aufstieg bleibt natürlich die Verteidigung dieser Spitzenposition das Ziel.

Mühlbach-Heimspiele im Frühjahr:

25.3. UMB – Michaelnbach

KM 16.30h 1 b 14.30h

22.4. UMB – Prambachkirchen

KM 16.30h 1 b 14.30h

29.4. UMB – Stroheim

KM 16.30h 1 b 14.30h

15.5. UMB – Hartkirchen

KM 17.00h 1 b 15.00h

26.5. UMB – Feldkirchen

KM 17.00h 1 b 15.00h

10.6. UMB – Wallern

1 b 17.00h

Termin-Vorschau

Fr., 6. April, ab 17 Uhr: „Wein im G'wölb“ in der Musikschule Wilhering.

Sport & Show

100 Kinder zeigten ihr Sporttalent. Bei der traditionellen Leistungspräsentation „Sport & Show“ der Union Mühlbach im Turnsaal der ehemaligen Schöneringer Hauptschule demonstrierten im Jänner



Im Rahmen der diesjährigen „Sport & Show“ wurde dem langjährigen Obmann der Union Mühlbach, Stefan Umbauer, das Sportunion-Ehrenzeichen in Gold überreicht – im Bild, von links: UMB-Obmann Rainer Wilhelm, der „vergoldete“ Stefan Umbauer, Sportunion-Bezirksleiter Jürgen Nowy – früher selbst UMB-Obmann – sowie Sportunion-OÖ-Vizepräsident Walter Berger.

100(!) Kinder und Jugendliche ihr Können. Vom Eltern-Kind-Turnen über Rhythmische Gymnastik bis hin zum Fußball-Nachwuchs wurde alles geboten. Mit dabei auch die beiden Europameisterinnen im Paarschautanz Anna Jodlbauer und Nina Holzinger. Organisiert und betreut wird die Mühlbach-Veranstaltung von Sektionsleiterin Edith

Parzmayr in Zusammenarbeit mit den Vorturnern Manuela Mittermair, Elisabeth Haslhofer und David Leibetzedler sowie den Bambini- und Fußballbetreuern Silvia Hoheisel, Gerald Plankenauer, Otto Heigl und Markus Geierhofer.

Rainer Wilhelm, Obmann Union Mühlbach



OÖVP Wilhering auf Klausur

Die OÖVP Wilhering verbrachte ein Wochenende im Bildungshaus St. Magdalena, um sich mit dem Jahresprogramm 2018 sowie mit einigen wichtigen kommunalpolitischen Themen zu beschäftigen. Zahlreiche Veranstaltungen wurden gemeinsam geplant und so konnten Vizebürgermeister Markus Langthaler und Gemeindeparteiobmann LAbg. Wolfgang Stanek auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Foto: Vbgm. Markus Langthaler (kniend) und GPO LAbg. Wolfgang Stanek (zweite Reihe, 3. v. l.) mit den Mitgliedern der Gemeindefraktion der OÖVP Wilhering.



Beim ASKÖ Schauturnen im Februar zeigten die bewegungsbegeisterten Kinder Ihr Können. © Holzbauer

Familien- und Klimawanderung

Unter dem Motto: „Unser Lebensraum Wald“ erfahren Sie wissenswertes über den sensiblen Lebensraum vor unserer Haustüre. Bei dieser interaktiven Wanderung werden an Stationen die Themen um Wild und Wald aufbereitet und Fragen beantwortet. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Auf passendes Schuhwerk ist zu achten!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Sonntag 6. Mai 2018,
Treffpunkt 13.45 Uhr
Fam. Kaiblinger – vulgo Kellermayr,
Kellermayrgasse 6, Großdörnbach

Franz Hohenbichler & Petra Höllmüller



Hui statt Pfui: Viele fleißige Hände bei Wilherings Frühlingsputz!

Alle drei Volksschulen, viele Gemeinderäte, die Ortsbauernschaft und Jägerschaft beteiligten sich auch diesmal wieder an der Flurreinigungskaktion.

Jedes Jahr dasselbe: Die Schneeschmelze gibt den Blick auf Massen von Abfällen an Straßenrändern, in Parks und öffentlichen Plätzen frei. Diese Abfälle brauchen oft Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, bis sie vollständig abgebaut sind. „Von aufgeplatzten LKW-Reifen, Fast Food Verpackungen bis zu unzähligen Aludosen war alles dabei!“ zeigte sich Vizebürgermeister Markus Langthaler betroffen und freute sich über die zahlreichen fleißigen Hände. In Zusammenarbeit mit den Wilheringer Volksschulen, dem Gemeinderat, der Jägerschaft und Ortsbauernschaft wurde deshalb in der Gemeinde Wilhering wie jedes Jahr wieder fleißig „Müll gesammelt“.

Franz Hohenbichler, Obmann des Ausschusses für Umwelt- und Verkehrsangelegenheiten in Wilhe-

ring freute sich besonders über die Mithilfe der drei Volksschulen: „Wer selber erlebt hat, wie viel Arbeit es ist, den Müll wieder aufzusammeln, kommt gar nicht mehr in die Versuchung, sein Kaugummipapier oder seine Aludosen auf den Boden zu werfen.“ Alle Helfer wurden mit

Arbeitshandschuhen und Sammelsäcken ausgerüstet und abschließend stärkten sich alle Sammler bei einer kleinen Jause und Getränken. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung!



Viel in der Birne.

Kluge Köpfe agieren mit Weitsicht. Sie investieren ihr Geld nachhaltig und kombinieren damit die Ertragschancen von Aktien und Anleihen mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards.

**Werteorientierte Anleger haben's drauf.
Mehr unter www.kepler.at**

Diese Marketingmitteilung stellt kein Angebot, keine Anlageberatung, Kauf- oder Verkaufsempfehlung, Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf oder Finanzanalyse dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Der aktuelle Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Zahlstellen sowie unter www.kepler.at erhältlich.



Aktiv sein und aktiv bleiben – Bei uns im Seniorenbund sind Sie richtig!

Das Berufsleben ist vorbei, eine gute Existenz wurde geschaffen, Wünsche und Ziele erreicht. Sind die Jungen einmal außer Haus, muss man sich daheim nicht alleine fühlen! Es ist wichtig, für sich selbst diese neue Lebensphase zu entwickeln und zu festigen.

Neues kommt auf Sie zu, Freundschaften werden aktiviert, endlich hat man mehr Zeit für seine Hobbies.

Wir vom Seniorenbund bieten dazu eine Partnerschaft für Geselligkeit, Unterhaltung, Kultur, Reisen, Fitness uvm. Ein attraktives Jahresreiseprogramm (Kroatien, Montenegro) wird ebenso geboten, wie sportliche Möglichkeiten (Wandern, Seniorentanzen und -turnen, Radfahren) und kulturelle Veranstaltungen. Regionale Ausflüge mit Besichtigungen (Landesausstellung in Enns) gibt es genauso wie Mehrtagesausflüge (z.B. Kitzbühel-Großglockner-Krimmler Wasserfälle).

Das detaillierte Jahresprogramm finden Sie auch im Internet unter www.seniorenbund.at/linz-land/wilhering. Sie können Reise- und Veranstaltungsinformationen, sowie Beitrittswünsche auch direkt bei unserer Ortsobfrau Josefine Richter unter TelNr. 0664/4505780 bzw. 07226/2261 anfordern.

Aktuelles:

40 (!) Teilnehmer/innen kamen zur Smartphone-Schulung von und mit Frau Lisa Schrötter. Zur besseren Handhabung gab es umfassende allgemeine Informationen und praktische Anwendungstipps, ebenso wurden persönliche Fragen sehr konkret und leicht verständlich beantwortet. Die Teilnehmer/innen waren begeistert und freuen sich schon auf die Fortsetzung am Donnerstag, 20. September 2018, um 14:00 Uhr.

Heinz-Kurt Veres, Obmann-Stv./Presse



HIER BIN ICH
HIER BLEIB ICH

Einfach
GUT BETREUT



www.oewohnbau.at

Kommandowahlen der Feuerwehren Wilhering, Edramsberg und Schönering

Aktives Mitglied bei einer freiwilligen Feuerwehr in den heutigen Zeiten bedeutet unentgeltlich seine Freizeit neben all den Anforderungen des Alltages für das Allgemeinwohl bereit zu stellen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, umso mehr muss man jene schätzen, welche sich dieser Aufgabe stellen. Deshalb bedanke ich mich mit der ÖVP Wilhering für dieses wichtige ehrenamtliche Engagement.

Entsprechend dem Oö. Feuerwehrgesetz müssen alle fünf Jahre Feuerwehrwahlen stattfinden. Hierbei werden der Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Schriftführer und Kassenführer gewählt. In unserer Gemeinde fanden diese Wahlen Ende Jänner bzw. Anfang Februar statt.

Freiwillige Feuerwehr Edramsberg

Bei Wilherings ältester Feuerwehr kam es zu einem Kommandantenwechsel: Zwei Perioden lang leitete Martin Niederhuemer die Geschicke der Feuerwehr Edramsberg, die Hälfte davon zusätzlich als Pflichtbereichskommandant. Das bedeutete 10 Jahre Lebenszeit, Energie, Nerven und Herzblut für das Ehrenamt und die Freiwillige Feuerwehr Edramsberg investiert zu

haben. Die ÖVP Wilhering dankt für dieses ehrenamtliche Engagement, das ganz im Zeichen der Wilheringer Bevölkerung stand. Das Nachfolge-Kommando, das am 10.02.2018 gewählt wurde, besteht aus HBI Alexander Schram (Kommandant), OBI Rainer Viehböck (Kommandant Stellvertreter), AW Manfred Hübsch (Kassier) und AW Florian Bayer (Schriftführer).

Freiwillige Feuerwehr Wilhering

Bei der Kommandowahl und Jahressvollversammlung der FF Wilhering am 09.02.2018 wurden der Kommandant HBI Alexander Rosenauer, als Stellvertreter des Kommandanten OBI Thomas Beyerl, als Schriftführer AW Elisabeth Strauß und als Kassier AW Ernst Schiller mit der höchstmöglichen Stimmen-

anzahl gewählt. Kommandant HBI Alexander Rosenauer übernahm von Martin Niederhuemer – nach dessen Ausscheiden – die Aufgabe des Pflichtbereichskommandanten. Herzliche Gratulation!

Freiwillige Feuerwehr Schönering

Bei der Wahlversammlung der FF Schönering, die am 19. Jänner 2018 stattfand wurden die bisherigen Funktionsträger Kommandant HBI Zoitl Roland, Kommandant-Stellvertreter OBI Kaltenböck Christian, Schriftführer AW Ing. Gessl Roland und Kassenführer AW Leitner Andreas in ihren Funktionen bestätigt.

Die ÖVP Wilhering wünscht den neuen Kommandos aller drei Feuerwehren alles Gute und baut auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit. Allen ausgeschiedenen Feuerwehr-Kameraden danken wir für das persönliche Engagement, für die Freizeit und das Herzblut, das sie im Dienste der Wilheringer Bevölkerung zur Verfügung stellten. Ein herzliches Dankeschön!



Das neu gewählte Kommando der FF Schönering: Sitzend: Kassenführer AW Leitner Andreas, Kommandant-Stellvertreter OBI Kaltenböck Christian, Kommandant HBI Zoitl Roland und Schriftführer AW Ing. Roland Gessl

© FF Schönering



Das neu gewählte Kommando der FF Wilhering: Kassier AW Ernst Schiller, Schriftführerin AW Elisabeth Strauß, Kommandant HBI Alexander Rosenauer, Kommandant-Stellvertreter



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Neue Ortsstellenleiterin beim Roten Kreuz Wilhering

Ende des Jahres 2017 hat Wolfgang Reiter sein Amt als Ortsstellenleiter der Ortsstelle Wilhering aus privaten und beruflichen Gründen zurückgelegt. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Ursula Doppler - als Stellvertreterin - die Agenden der Ortsstellenleitung. Es wurde ein Wahlausschuss mit Wahlleitung bestellt und für 12. April eine Neuwahl des Ortsstellenleiters und der Stellvertretung ausgeschrieben. Wir wünschen Ursula Doppler (wohnhaft in Aschach an der Donau, Kindergartenpädagogin), der Ortsstellenleiterin-Stellvertreterin: Melanie Krenmayr (wohnhaft in Wilhering, Studentin) und ihrem gesamten Team alles Gute!



Die neue Ortsstellenleiterin
Ursula Doppler © Rotes Kreuz



FF Edramsberg
Kommandant HBI Alexander Schram
© FF Edramsberg

Top Platzierungen für Wilheringer Betriebe

Ausgezeichnete Alpakas

Bei der Internationalen Alpaka Show in Traboch (über 200 Tiere) und in Ilshofen (über 400 Tiere) erreichten alle Tiere des Unternehmerpaares Plamberger einen Spitzenplatz! Beste Voraussetzung für eine Top Zucht auf höchstem Niveau freuen sich Dieter und Martina Plamberger.



Ausgezeichnete Fruchtsäfte

Die Mostschänke Rohrhuber erzielte bei der AbHof-Messe in Wieselburg top Ergebnisse! Von 10 eingereichten Proben kann die Familie auf 9 mal Edelmetall stolz sein.

*Gold: Apfelmost Rubinette, Apfelvee RosElina, Apfel-Weichsel-saft, Apfel-Himbeersaft und Apfel-Johannisbeersaft
Silber: Williamsbirnenbrand, Apfelmost Braeburn und Apfel-Karottensaft
Bronze: Apfel-Marillensaft*



OBI Thomas Beyerl sowie Zugskommandant BI Wolf Peter, Zugskommandant BI Lukas Beyerl

© FF Wilhering



GmbH & Co KG

LENGAUER

Heizung • Lüftung • Sanitär • Wartung

Linz • Bethlehemstr. 39 • T: 0732-77 03 81-0

www.lengauer.co.at • office@lengauer.co.at

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.



Lombardei 22. – 25.4.18 369,-
Lago Maggiore • Comer See Luganer See •
Lago d'Orta 2. – 6.5.18 545,-
Gardasee 6. – 9.5.18 399,-



BADEREISEN
Jesolo 19. – 22.5., 31.5. – 3.6., 21. – 24.6.18 ab 279,-
Insel Rab 31.5. – 3.6.18 278,-
Insel Krk 31.5. – 3.6., 17. – 20.6.18 ab 289,-



WIEN ab 87,-
MUSICALS I am from Austria
 mit den Hits von R. Fendrich
BESTE KRITIKEN!
Tanz der Vampire lfd.
KONZERTHAUS
Jonas Kaufmann –
Great Voices 13.5.18
STAATSOBER
Turandot 20.4.18
SIMPL Im freien Fall
 ab 14.4., 26.5.



Aostatal 9. – 14.5.18 695,-
Polen – Faszinierend! 15.- 21.5.18 759,-
Cinque Terre mit Portofino 16. – 21.5., 16. – 21.9.18 (auch als Wanderreise) 710,-
Zu den Perlen der Ostsee
 3. – 9.6.18 ab 875,-
Provence im Lavendelkleid
 24.6. – 1.7.18 1.079,-
Ostfriesland 11. – 17.8.18 995,-

DER RUF DES NORDENS
Tulpenblüte in Holland
 mit Blumenkorso in Noordwijk
 18. – 22.4.18 698,-
Königreiche der Angelsachsen und Wikinger
England 15. – 22.6.18 1.532,-
Wales – Britanniens „Wilder Westen“
 14. – 21.7.18 1.529,-
Südschweden 31. 7. – 8.8.18 ab 1.649,-
Südnorwegen 3.- 11.8.18 ab 1.975,-



REISESCHNÄPPCHEN
Marburg 14. – 15.4.18 ab 99,-
Laibach 14. – 15.4.18 99,-
Bratislava „Don Giovanni“
 21. – 22.4.18 ab 99,-

RADREISEN
Saale-Unstrut 3. – 9.6.18 996,-
Gourmetradreise Marken
 9. – 15.6.18 919,-

OPERNFRÜHLING
Dresden Tosca mit **Ch. Thielemann**,
A. Harteros, L. Tezier / Fidelio mit
A. Fischer, A. Pieczonka, R. Pape /
 La forza del destino mit **G. Kunde**
 3. – 6.5.18 ab 585,-

Reiseparadies Kastler GmbH • www.kastler.at
 Ottensheim • Kepplingerstraße 3 • T: 07234-82323-0 • reiseparadies@kastler.at
 Linz-Kleinmünchen • Dauphinestraße 56 • T: 0732-312727-0 • dauphinestrasse@kastler.at

Große Auswahl an Reisen!
 Fordern Sie bitte unsere aktuellen Kataloge an!

Alle Angaben ohne Gewähr.
 Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!

GRATIS TRAINING!



FITNESS ALL INCLUSIVE IN EFERDING & ALKOVEN



BETREUTE ZEITEN:
MO - SO: 8³⁰ - 11³⁰ Uhr
& ab 16 Uhr

EFERDING
MO - FR: 7 - 22 Uhr
SA, SO, Feiertage: 8 - 20 Uhr

ALKOVEN
MO - FR: 6 - 22 Uhr
SA, SO, Feiertage: 8 - 20 Uhr

Moderner
Gerätepark
mit CrossCage

+ Aerobic

+ Vibrafit

+ Solarium

+ Getränke



www.vitadrom.at

€9⁹⁹

PRO WOCHE
12 Monate Laufzeit

€7⁹⁹

PRO WOCHE
24 Monate Laufzeit



TESTE UNS!

Gutschein für ein **KOSTENLOSES** Probetraining
im Wert von

€ 10,-

☎ 07272 69 290 | Wörth 24, 4070 Eferding/Puppung
☎ 07274 64 712 | Schloßstraße 28, 4072 Alkoven

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte vereinbare für dein
Probetraining unbedingt
telefonisch einen Termin!



Land der Möglichkeiten Thomas Stelzer über sein erstes Jahr als Landeshauptmann:

„Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig“

Vor einem Jahr wurde Thomas Stelzer als Landeshauptmann von Oberösterreich ange-lobt. Wie er Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen will und warum ihn der Beruf seiner Mutter geprägt hat, erzählt er im Interview.

Wie war das erste Jahr als Landeshauptmann?

Die Zeit ist rasant schnell vergangen. Die Aufgabe macht mir sehr große Freude und ich glaube, dass wir bei den gesteckten Zielen ein gutes Stück vorangekommen sind – sei es beim Schuldenabbau, im Sozialbereich oder beim Breitbandausbau.

Hat sich auch Ihre Familie schon an den neuen Alltag gewöhnt?

Die zeitliche Beanspruchung ist sicher nochmal mehr geworden. Aber ich bemühe mich, dass ich mir bewusst Zeit für meine Familie freihalte und dass ich für meine Kinder jederzeit erreichbar bin. Das funktioniert Gott sei Dank sehr gut.

Sie haben vor einem Jahr gesagt, dass sie aus Oberösterreich ein Land der Möglichkeiten machen wollen. Wie wird das gelingen?

Mein Anspruch ist, dass wir Oberösterreich zu einem neuen dynamischen Zentrum machen, wo es den Menschen besser geht als anderswo. Dafür müssen wir alte Gewohnheiten hinterfragen, weil die Arbeits- und die Ausbildungschancen in 10 Jahren andere sein werden als wir sie heute kennen. Es ist unser Job in der Politik, dass wir darauf rechtzeitig reagieren. Deshalb war mir ganz wichtig, dass wir Schulden abbauen, Überschüsse erwirtschaften und so Spielräume für Zukunftsschwerpunkte bekommen.



Dass die Menschen in Oberösterreich Möglichkeiten haben, die ihnen andere Länder nicht bieten können, ist für Landeshauptmann Stelzer entscheidend.

Mit der Schuldenbremse war Oberösterreich überhaupt erstes Bundesland. Wie sehen Sie die Chancen, dass der Bund und andere Länder folgen werden?

Es ist immer besser, so einen Schritt aus eigener Kraft zu setzen und nicht, wenn einen die Not dazu treibt. Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig.

Sie haben sich auch zum Ziel gesetzt, die Zahl der Wohnplätze für beeinträchtigte Menschen auszubauen. Ihre Mutter war ja selber lange Zeit in der Behindertenpflege tätig. Hat Sie das geprägt?

Ja sicher. Ich weiß, wie fordernd diese Aufgabe ist und wie viel den Betroffenen und ihren Familien abverlangt wird. Menschen mit Beeinträchtigung müssen auf unsere Solidarität zählen können. So verstehe ich auch das Land der Möglichkeiten.

Sie sind in Linz aufgewachsen und leben mit Ihrer Familie in Wolfert? Sind Sie eher Stadtmensch oder Landei?

Beides hat seinen Reiz. Oberösterreich besteht zum Glück aus Städten und Gemeinden, die viel an Lebensqualität zu bieten haben. Und ich merke, dass die Oberösterreicher das auch zu schätzen wissen.



— — — — —
”
Mutig entscheiden,
konsequent umsetzen,
soziale Verantwortung -
das ist der Weg, den ich für
Oberösterreich weiter
gehen werde.
— — — — —

Landeshauptmann
Thomas Stelzer

